

# Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

## Die Bezirksbürgermeisterin



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin (Postanschrift)

An die Anwohnerinnen und Anwohner  
rund um die Unterkunft für Geflüchtete und Asyl-  
suchende in der Dingolfinger Str. 3-5a



Dienstgebäude  
Alice-Salomon-Platz 3  
12627 Berlin



Zimmer: 235  
Geschäftszeichen:  
Int2  
(Bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter/in:	Telefon (030)	Telefax (030)	Datum:
Frau Hermenau	90293 - 2019	90293 - 2055	04.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bezirksbürgermeisterin möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen auf dem Gelände in der Dingolfinger Str. 3-5a informieren. Die Unterkunft für Geflüchtete und Asylsuchende wurde im November 2019 geschlossen, um auf der bezirkseigenen Fläche einen temporären Schulersatzbau zu errichten. Durch die zuständige Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales wurde das Bezirksamt am Freitag, den 29.05.2020, darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Wohncontainer („Tempohome“) ab Juli 2020 übergangsweise wieder in Betrieb genommen werden sollen. Anschließend werden sie, wie ursprünglich vereinbart, durch die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) abgetragen.

Die staatlichen Anordnungen und Hygieneauflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie stellen insbesondere Menschen, die in Sammelunterkünften untergebracht sind, vor große Herausforderungen. In den meisten Geflüchtetenunterkünften werden Küchen, Toiletten und Duschen gemeinschaftlich genutzt. Ziel der Wiederinbetriebnahme des Biesdorfer Standortes ist es, Angehörige von speziellen Risikogruppen (z.B. Ältere, Menschen mit chronischen Erkrankungen und geschwächtem Immunsystem) ohne Erkrankung an Covid-19 aus Sammelunterkünften in die Wohncontainer zu verlegen. Dadurch sollen diese Personengruppen besser vor etwaiger Ansteckung bei Coronavirus-Infektionen und der dadurch ausgelösten Erkrankung Covid-19 geschützt werden. Die baulichen Gegebenheiten des „Tempohomes“ in Biesdorf gewähren aufgrund der abgeschlossenen Wohneinheiten mit separaten Bädern und Küchenzeilen deutlich bessere Bedingungen.

Die o.g. Maßnahme ist vorbehaltlich der Corona-Lage für sechs Monate (mit der Verlängerungsoption von zweimal drei Monaten) geplant. Dem Standort werden max. bis zu 150 Personen zugewiesen. Derzeit wählt das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten einen Betreiber aus, der nach Arbeitsaufnahme für Sie ansprechbar ist.

Fahrverbindungen:  
Bus: X54, 195  
Tram: M6, 18  
U-Bahn: U5  
Station: Hellersdorf

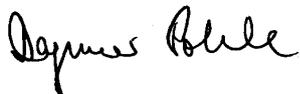
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Homepage: <http://www.marzahn-hellersdorf.de>  
E-Mail: [buergermeisterin@ba-mh.berlin.de](mailto:buergermeisterin@ba-mh.berlin.de)  
DE-Mail: [Post@BA-MH-Berlin.de-mail.de](mailto:Post@BA-MH-Berlin.de-mail.de)  
Elektronische Zugangseröffnung gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG: [post@ba-mh.berlin.de](mailto:post@ba-mh.berlin.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Berliner Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (Tel. 030/90225-2008, [pressestelle@laf.berlin.de](mailto:pressestelle@laf.berlin.de)) oder an die Koordinatoren für Flüchtlingsfragen des Bezirksamtes, Frau Hermenau (Tel.: 030/90293-2019, E-Mail: [susan.hermenau@ba-mh.berlin.de](mailto:susan.hermenau@ba-mh.berlin.de)) und Herrn Cárdenas Ruiz (Tel.: 030/90293-2062, E-Mail: [franciscojose.cardenasruiz@ba-mh.berlin.de](mailto:franciscojose.cardenasruiz@ba-mh.berlin.de)).

Weiterführende Informationen werden unter <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/> veröffentlicht.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Dagmar Pohle